



Gemeinde Meltingen



# „Dr Bohnefade“ INFOBLATT der Gemeinde Meltingen

## INHALTSVERZEICHNIS

- Nächste Termine	Seite	2
- Wir haben gratuliert...	Seite	2
- Geburten...	Seite	2
- Open House Windmessung	Seite	3
- Baustelle Gemeindehaus	Seite	4
- Seniorenausflug	Seite	5
- Schneeräumung der Gemeindestrassen	Seite	6
- Der Gemeinderat verabschiedet einen Kameraden	Seite	6
- Rücktritt als Gemeinderat	Seite	7
- Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen	Seite	8
- Der Brunnen im Graben	Seite	9
- Feuerungskontrolle	Seite	9
- Dr Brief vom Präsi	Seite	10/11
- Hier könnte Ihr Inserat stehen...	Seite	11
- Heizung im Gemeindehaus	Seite	11
- Zweckverband Sozialregion Thierstein	Seite	12
- Konzert- und Unterhaltung mit der Brass Band Meltingen	Seite	12



## Nächste Termine

31. Oktober 2015	Plausch Indiacca Night
01. November 2015 bis Ende Januar 2016	<b>U M B A U Gemeindeganzlei</b>
11. November 2015	Mittagstisch
13. + 14. November 2015	Konzert- und Unterhaltung mit der Brass Band Meltingen
18. November 2015	Papier- und Kartonsammlung
28. November 2015	Open House Windmessung
11. + 12. Dezember 2015	Hol-Tag Gemeindehaus



## Wir haben gratuliert...

Folgenden Einwohnern durfte der Gemeinderat seine Glückwünsche überbringen:

16. September 2015	zum 80. Geburtstag von Rina Bühler
18. September 2015	zum 95. Geburtstag von Jda Hänggi
17. Oktober 2015	zum 91. Geburtstag von Hedwig Brunner

Wir wünschen den Jubilaren nochmals alles Gute, danken für die Gastfreundschaft und hoffen, sie bleiben noch lange bei bester Gesundheit.



## Geburten...

Seit der letzten Ausgabe konnte die Gemeinde Meltingen keine Geburten verzeichnen.



## Open House Windmessung

### Samstag, 28. November 2015

Am 8. September 2015 hat die Elektra Birseck Münchenstein, EBM, ein mögliches Windprojekt auf dem Gemeindegebiet von Meltingen vorgestellt. Als Teil der Abklärungen wird die EBM in den Wintermonaten eine Windmessung im Gebiet Meltingerberg durchführen.

Bereits am 24. September 2015 wurde die Windmessung vor Ort installiert; es handelt sich dabei um ein handliches LIDAR Gerät, welches mit Hilfe eines Lasers die Windgeschwindigkeit der Luftpartikel misst.

Die EBM wird Ihnen am **Samstag, 28. November 2015** die Windmessung auf dem Meltingerberg vorstellen und weitere Informationen zu den Tätigkeiten der EBM im Bereich der erneuerbaren Energien und zur Windenergie in der Schweiz im Allgemeinen vermitteln.



Dazu wird auch eine Vertretung des Branchenverbandes **Suisse Éole - Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz** anwesend sein.

Das **Ziel** der Vereinigung besteht in der Verbreitung der Windenergienutzung in der Schweiz, die ökologisch und (volks-)wirtschaftlich sinnvolle Erschliessung dieser Energiequelle bewusst zu machen und somit nachhaltig zu fördern.

Der Anlass soll Ihnen in einem ungezwungenen Rahmen und mittels Informationsposten ermöglichen, sich über die Windenergie zu informieren.

Für die Anreise auf den Meltingerberg wird ein Shuttlebus zur Verfügung stehen. Die **erste Fahrt startet um 10:00 Uhr** ab dem Dorfplatz beim **Gemeindehaus**. Die letzte Rückfahrt bringt die Gäste um 14:00 Uhr zurück nach Meltingen. Für eine kleine, wärmende Verpflegung ist gesorgt. Bitte nutzt den Shuttlebus, da die Parkplätze beim Restaurant Meltingerberg beschränkt sind.

Der Gemeinderat und die EBM freuen sich auf ein reges Interesse der Bevölkerung.

**Thomas Spaar, Gemeinderat: Ressortleiter Bildung - Sport - Kultur**



## Baustelle Gemeindehaus

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für den Umbau der Gemeindeganzlei auf Hochtouren. Aber schon bald wird auch für die Öffentlichkeit erkennbar, dass bis zur Eröffnung der „neuen“ Gemeindeverwaltung mit einigen Provisorien weiter gearbeitet werden muss.

Hier eine Übersicht der für die Bevölkerung relevanten, provisorischen Änderungen:

- ab 01. November 2015: Ammannbüro in der Hauptstrasse 8  
Die Sprechstunde am Montagabend sowie Gespräche mit dem Ammann finden zu den gewohnten Öffnungszeiten oder gemäss Terminabsprache in der Hauptstrasse 8 statt.  
Ausserhalb dieser Zeiten ist die Bevölkerung gebeten, die Privatsphäre in dieser Liegenschaft zu respektieren.
- ab 10. Dezember 2015: Der Arbeitsplatz der Gemeindeschreiberin ist im Sitzungszimmer im EG. Während diesem Provisorium werden die Schalterstunden auf ein Minimum reduziert, respektive während der Weihnachtszeit gänzlich eingestellt.
- am 11. und 12. Dezember 2015: **Hol-Tag**  
Die „alten“ Sachen müssen weg. Auch wenn sie zum Teil noch neuwertig sind. Deshalb ist die Bevölkerung eingeladen, im Gemeindehaus abzuholen, was sie brauchen können. Dazu gehören unter anderem Schreibtische, Stühle, Schränke, Schreibmaschinen, Tonbänder, Ablagen und Vieles mehr.
- Öffnungszeiten Hol-Tag: Freitag, 11.12.15: 18:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, 12.12.15: 10:00 – 17:00 Uhr
- ab 14. Dezember 2015: Die Handwerker sind im Haus. Während der Umbauphase wird das Vereinslokal im 1. OG dahingehend betroffen sein, dass einige Stühle fehlen (Hol-Tag). Ansonsten sind das Vereinslokal und das Sitzungszimmer im 2. OG nutzbar.

Die Wiedereröffnung der Schreibstube der Gemeindeverwaltung ist per Ende Januar 2016 vorgesehen. Dazu wird der Gemeinderat die Einwohner zu einem speziellen Event einladen. Näheres berichten wir in der nächsten Ausgabe des „Bohnenfaden“.



## Senioren Ausflug

### Wenn einer eine Reise tut, so kann er...

...auch eine Bericht schreiben:

Am letzten Mittwoch im August – also am 26. – begaben sich etwas über 40 Seniorinnen und Senioren auf den traditionellen Ausflug und keiner wusste, wohin es geht. Keiner? Fast keiner...

Gérard Zufferey und Josy Jeger, unser Gemeindeammann und eine unserer Gemeinderätinnen waren selbstverständlich informiert, hatten sie sich doch diesen Ausflug ausgedacht und alles organisiert:



Zuerst ging's von Meltingen aus auf eine Tour de Schwarzbuebe, wie unser Fahrer angekündigt hatte; doch schon bald nahm es die A2 und kurvte in Richtung Härkinger-Kreuz auf einen Parkplatz und schickte uns hungrige und durstige „Fracht“ ins Café. Dort warteten feine Gipfeli und etwas zu trinken auf uns. Entlang dem Jurasüdfuss fuhren wir auf der Landstrasse nach Biel und noch ein Stück weiter, denn in Florida (nicht jenes in den USA, sondern in Studen) wartete bereits ein opulentes Mittagmahl auf uns:

Mit Sicht auf eine tropische Weiherlandschaft konnten wir so das Essen und einen guten Schluck Wein geniessen.

Aber nun galt es am Nachmittag den zweiten Teil in Angriff zu nehmen – wohin sie uns wohl chauffieren würden? Langsam kam ein Verdacht auf – je näher wir der Ortschaft Kerzers kamen: Es konnte tatsächlich nur das Eine geben – das Papiliorama! Was es dort alles zu bestaunen und zu beschnupern gab... Auf verhältnismässig kleiner Fläche konnten wir die Tropen spüren und verschiedene exotische Tiere betrachten, die wir sonst nie zu Gesicht bekommen hätten. Herzlichen Dank für diesen interessanten Einblick in die Natur!



Aufgrund der prekären Verkehrssituation (Stau an allen Enden) fuhren wir dann querfeldein – aber immer auf der Landstrasse – zurück Richtung Meltingen. Wie versprochen hatten wir eine Rundfahrt „Einmal rund ums erweiterte Schwarzbubenland“.

Kurz vor der Heimkehr schärfte uns Gérard ein, dass wir alle für das nächste Jahr bereits jetzt schon den letzten Mittwoch im August reservieren sollten. Ideen für einen ebenso interessanten wie abwechslungsreichen Tag liegen bei ihm in der Schublade bereit. Also – bis zum nächsten Mal – 31. August 2016. Wir freuen uns jetzt schon...

**Rolf Zimmermann, Diakon**



## Schneeräumung der Gemeindestrassen

Parkieren auf Gemeindestrassen ist im Normalfall dort erlaubt, wo kein ausgeschildertes oder markiertes Parkverbot besteht und seitlich, mindestens 3 Meter befestigte Strasse besteht. Verboten ist zudem das Parkieren in Verzweigungsgebieten, näher als 5 Meter zur Querstrasse und/oder an unübersichtlichen Stellen.

Geschätzte Automobilisten, bedenken Sie aber bitte, dass für die Schneeräumung keine Fahrzeuge auf den Gemeindestrassen stehen dürfen.

Der Winterdienst wurde von mir angewiesen, dass auf den Gemeindestrassen parkierte Fahrzeuge als feste Gegenstände betrachtet werden müssen. D.h. es kann sein, dass das Fahrzeug durch die Schneemade vom Pflug, eingeschlossen wird und ein Wegfahren somit nicht mehr möglich ist.

Zudem übernimmt die Gemeinde keine Haftung für Beschädigungen an Fahrzeugen, die verkehrswidrig parkiert wurden.

Danke für Ihr Verständnis.

Bei Fragen oder Problemen zum Winterdienst, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

*Sascha Kohler, Gemeinderat Ressort Öffentliche Sicherheit 079/ 230 81 60*



## Der Gemeinderat verabschiedet einen Kameraden

Sascha Kohler, CVP, Gemeinderat und verantwortlich für die Sicherheit unserer Dorfbevölkerung, geht. Er wechselt seinen Wohnsitz und hat deshalb per Ende 2015 den Rücktritt als Gemeinderat bekannt gegeben.

Es ist keine Floskel, wenn der Gemeinderat sein Bedauern ausdrückt und sich für die geleistete Arbeit herzlichst bedankt. Mit Sascha verlieren wir einen sehr kompetenten und professionell agierenden Kameraden. Er meisterte alle Herausforderungen, welche ihm als Verantwortlicher für die öffentliche Sicherheit herangetragen wurden, rasch und souverän. Seine Persönlichkeit und seine sachliche Art in den Gemeinderatsitzungen werden wir genauso vermissen, wie seine soziale Lebenshaltung im Umgang mit den Menschen um ihn herum.

Sascha, der Gemeinderat wünscht Dir am neuen Wohnort alles Gute.

**Der Gemeinderat**



## Rücktritt als Gemeinderat

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Meltingen

Auf Grund privaten und beruflichen Umstrukturierungen, habe ich mich entschieden, meinen Wohnsitz nächstes Jahr in eine andere Gemeinde zu verlegen, was mir verunmöglicht, weiterhin im Amt eines Gemeinderates von Meltingen tätig zu sein.

Der Zeitpunkt des Rücktrittes ist per se auf den 31. Dezember 2015 gelegt, damit bis dahin mein Nachfolger noch in die laufenden Projekte eingearbeitet werden kann.

Selbstverständlich werde ich die Zeit im Gemeinderat vermissen.

Diese kleine, bunt zusammengesetzte Meltinger-Familie, wo man sich zusammen und verpflichtet fühlt, auch wenn man, wie in einer Familie halt üblich, nicht mit allen gleich gut auskommt.

Noch mehr als die Stunden im Gemeinderat, werde ich aber die Diskussionen, die langen Telefonate und die Gespräche mit den Einwohnern Meltingen's, nach den Gemeinderatssitzungen vermissen.

Auch wenn die Politik für mich einen hohen Stellenwert hat, so war und ist für mich auch immer klar, dass an erster Stelle immer die Familie und an zweiter die Arbeit kommt. Beides bleibt im Kern das Selbe, nur das Domizil wechselt.

Ein klein wenig bleibe ich den Einwohnern von Meltingen, halt nur in einer anderen Milizfunktion, erhalten. Als Stabschef des Regionalen Führungsstabes Thierstein werde ich mich weiterhin für die Sicherheit der Thiersteiner Bevölkerung einsetzen.

Dass ich dabei auch vieles mitnehmen kann, was ich in den letzten zweieinhalb Jahren im Gemeinderat und im speziellen als Ressortverantwortlicher Öffentliche Sicherheit gelernt habe, freut mich ganz besonders. Nicht nur das Milizsystem der Politik profitiert von den Berufsleuten sondern auch das Umgekehrte ist möglich.

Speziell möchte ich meiner Partei der CVP und der Bevölkerung meinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen und wünsche Ihnen ein sicheres und idyllisches Zusammenleben.

Meinem Nachfolger, Pius „Pisi“ Spaar wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung als Milizpolitiker. Das Ressort Öffentliche Sicherheit ist ein grosses, interessantes und bürgernahes Ressort mit viel Potential.

Zuletzt bedanke ich mich herzlich bei der/den Kollegen/in im Gemeinderat für eine tolle Zeit, interessante Diskussionen und ein produktives Miteinander. Den Kommissionen ein grosses Lob für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Im Meltinger Gemeinderat habe ich für's Leben gelernt und Menschen vorgefunden, die meine Art und Weise Dinge zu betrachten, verändert haben.

**Sascha Kohler, Gemeinderat Ressort Öffentliche Sicherheit**



## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

### Strassenpolizeiliche Vorschriften

#### Geschätzte Grundeigentümerinnen und -eigentümer

An Orten, wo das Strassenprofil ohnehin meistens knapp ist, wird der Fuss- und Fahrzeugverkehr vielfach durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern aus Vorgärten behindert. Oft ist auch die Verkehrsübersicht bei Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen verschlechtert.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der Strasse einen Lichtraum von 4,5 Meter Höhe zu wahren; bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 Meter verkleinert werden (siehe Grafik). Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümerinnen oder -eigentümer dauernd beizubehalten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten. In Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 Zentimeter zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken müssen stets auf die Strassengrenze zurückgeschnitten werden.

Das Lichtraumprofil über dem Gehweg ist vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig.

Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind von den Privaten auf das erwähnte Lichtraumprofil zurückzuschneiden. Dies hat auch auf privaten Strassen und Gehwegen zu geschehen.

**Die verantwortlichen Grundeigentümerinnen und -eigentümer werden ersucht, diese Bestimmungen einzuhalten. Die Gemeinde behält sich vor, die erforderlichen Anordnungen im Falle der Nichtbeachtung dieser Vorschriften auf Kosten der Säumigen zu treffen.**





## Der Brunnen im Graben

Die Projektarbeit in der Schule animierte Ramon Jeger und Dario Cueni, im Graben einen Brunnen mit fließendem Wasser zu errichten. Leider ein Provisorium, der Brunnen muss wieder entfernt werden.

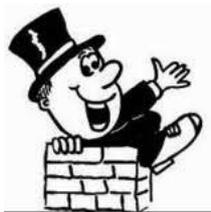
Obschon die Jungs wussten, dass der Brunnen nicht bleiben darf, haben sie sehr viel Arbeit und Kreativität in das von ihrer Schule in Auftrag gegebene Projekt investiert.

Eine der vielen Herausforderungen, welche die beiden Erbauer sich selber stellten, war, dass der Brunnen mit Wasser gespiesen wird. Da keine Quelle zur Verfügung stand, verlegten Ramon und Dario einen enorm langen Schlauch in den Bach. 50 Meter waren erforderlich, um im Bach bergwärts die Höhe zu erreichen, welche den erforderlichen, hydrostatischen Druck für die Wasserspeisung lieferte.

Das Wasser, welches an der Oberkante des Brunnen mit einer Rinne auslief, wurde mit einer Leitung wieder dem Bach zugeführt.

Das ganze Konzept war gut durchdacht. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung und vielen Dank für die Augenweide.

*Gérard Zufferey, Gemeindepräsident*



## Feuerungskontrolle

Ab Dezember 2015 werde ich, Werner Rüegg, Tel.: 079 444 83 51 die amtliche Feuerungskontrolle in Ihrer Gemeinde durchführen.

Ich wünsche Ihnen eine energetisch und lufthygienisch gute, sparsame Feuerung und danke für Ihren Einsatz beim Umweltschutz bestens.

Mit freundlichen Grüssen

**Werner Rüegg**  
Lüttenweg 10  
4225 Brislach



## Dr Brief vom Präsi

### Dilemma – leider nicht nur ein Fremdwort

Ein Dilemma bezeichnet eine Situation, die zwei Möglichkeiten der Entscheidung bietet, die beide zu einem unerwünschten Resultat führen.

Bei uns im Gemeinderat kommen solche Situationen immer wieder vor. Trotzdem müssen wir unsere Führungsaufgaben wahrnehmen und Entscheidungen treffen.

Nehmen wir das Beispiel „Empfang für mobile Geräte“, also Handyempfang. Im Dorfzentrum, also ausgerechnet dort, wo die kommunale Infrastruktur konzentriert ist und sich alle treffen, hat man keinen oder einen ungenügenden Handyempfang. Dazu kommt, dass unser Dorfkern attraktiver werden soll. Also sind wir im Gemeinderat dafür besorgt, dass die Swisscom eine Antenne stellt.

Im Kirchturm wäre es am einfachsten. Erstens würde dort genau jener Bereich erfasst, welcher jetzt als Funkschatten gilt. Zweitens würde man die Antenne nicht sehen. Drittens verdient die Kirchgemeinde rund 6'000 Fr. jährlich für die Vermietung des Standortes. Also, eine klare Sache.

Ist es aber nicht. Die Kirchgemeinde hat entschieden, nur dann den Kirchturm als Standort zur Verfügung zu stellen, wenn die Bevölkerung mit der Erweiterung des Empfangsbereiches für Mobilfunk einverstanden ist. Aber für dieses Projekt braucht es keinen Beschluss der Gemeindeversammlung.

Wenn wir die Bevölkerung nicht fragen, dann müssen wir eine ziemlich hohe Stange auf das hintere Gebäude des Gemeindehauses setzen lassen, weil wir den Kirchturm nicht bekommen. Das sieht nicht sonderlich schön aus. Wenn wir aber die Bevölkerung fragen, dann werden genau jene dagegen sein, welche vom Funkschatten nicht betroffen sind, selber ein Handy haben, aber rein politisch motiviert, oder aus reinem Egoismus, dagegen sind.

Ein weiteres Beispiel ist der Aufruf der ASO in Solothurn zur Unterbringung von UMA's und die Tatsache, dass in Meltingen die vom „forum-regio-plus“ dringend gewünschten Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen fehlen.

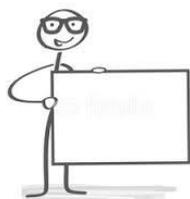
UMA sind unbegleitete, minderjährige Asylsuchende. Deren Zahl ist im Kanton sprunghaft gestiegen. Nun sucht das ASO Gastfamilien, welche bereit sind, solche UMA's aufzunehmen und ihnen entsprechende Geborgenheit bieten. Eine humanitäre Aktion, welche sicher zu begrüssen wäre, denn Meltingen hat bereits eine regionale Vorreiterrolle im Asylwesen und die Gastfamilien werden adäquat entschädigt.

Aber in Meltingen eine kommunal organisierte B&B-Kette aufzubauen, bringt dem Dorf längerfristig auch einen gewinnbringenden Bekanntheitsgrad. B&B steht für Bed and Breakfast, also Bett und Frühstück. Das vielleicht freie Zimmer könnte der Leser / die Leserin also sowohl für einen UMA wie auch für die Idee einer Übernachtungsmöglichkeit einsetzen.

Zwei Beispiele, welche zeigen: egal, wozu man sich entscheidet, es ist immer mit einem Nachteil verbunden.

An dieser Stelle noch ein kleiner Hinweis: wer sich für die Idee eines B&B interessiert, oder UMA aufnehmen will, kann sich bei mir melden.

*Gérard Zufferey, Gemeindepräsident*



## Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Liebe Firmen aufgepasst: Ab 01. Januar 2016 haben Sie die Möglichkeit im „Bohnefade“ zu inserieren.

Der Richtpreis für eine Ausgabe wurde wie folgt festgesetzt:

1/2 Seite CHF 100.00      1/4 Seite CHF 75.00      1/8 Seite CHF 40.00.

Sind Sie interessiert? Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Meltingen unter [gemeinde@meltingen.ch](mailto:gemeinde@meltingen.ch) oder Tel. 061 551 03 30.

*Gemeindeverwaltung Meltingen*



## Heizung im Gemeindehaus

Die Regler der Heizung im Gemeindehaus waren defekt oder kurz vor dem Ausstieg. Die Firma Sauter Schweiz AG hat die Regler vor kurzem ersetzt. Die Räume können seitdem sehr unterschiedlich geheizt werden. Sollte es Ihnen zu warm oder zu kalt sein, so bitten wir um eine Meldung an die Gemeindeverwaltung Meltingen. Wir versuchen, die Heizung so einzustellen, dass sie für jeden Anlass die angenehmste Wärme im Raum haben. Wir sind wie folgt zu erreichen: [gemeinde@meltingen.ch](mailto:gemeinde@meltingen.ch) oder Tel. 061 551 03 30.

*Gemeindeverwaltung Meltingen*

Gesucht:

## Private Mandatsträger/innen (Beistände/Beiständinnen)

In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die auf die Unterstützung, Hilfe und Fürsorge ihrer Mitbürger/innen angewiesen sind.

Wir suchen Frauen und Männer, die ihre Fähigkeiten, ihre Lebenserfahrung und Hilfsbereitschaft freiwillig zur Verfügung stellen und bereit sind, zu einem bescheidenen Entgelt als Beistand/Beiständin Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

## Fühlen Sie sich angesprochen?

Bringen Sie administratives Geschick, Zahlenverständnis, Menschlichkeit und ein gutes Leumundszeugnis mit und sind Sie an dieser sozialen Aufgabe interessiert?

Dann rufen Sie uns doch einfach unter der Tel. Nr. 061 785 90 00 an. Oder wenden Sie sich direkt an Christoph Merckx, Geschäftsleiter unter der Tel. Nr. 061 785 90 01.

Wir freuen uns auf Sie!

*Zweckverband Sozialregion Thierstein*



**Konzert und  
Unterhaltung**

**13./14. November 2015**  
**20.00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle March**  
**Meltingen/Zullwil**

Festwirtschaft ab 19.00 Uhr  
Tombola  
Bar

Kostümierte in Tracht, Dirndl oder Lederhosen erhalten  
einen Drink an der Bar

Eintritt Sfr. 12.--

**BRASS BAND MELTINGEN**